



Das Förderkonzept im Arbeits- und Sozialverhalten am Gymnasium Walsrode wurde im Schuljahr 2007/2008 zum ersten Mal erprobt und seitdem evaluiert. Es hat sich herausgestellt, dass betroffene Lehrkräfte das Verwenden eines Beobachtungsbogens als positiv erachten, da somit die Basis einer Evaluierung für alle Betroffenen die gleiche ist. Somit wurde ein Beobachtungsbogen erarbeitet, der ab dem 01.02.2010 eine pädagogische Diagnostik erleichtern kann.

**Förderung im Arbeits- und Sozialverhalten  
am Gymnasium Walsrode (2009/2010) (Erweiterung des Förderkonzeptes)  
Leitsatz: Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler begabungsgerecht**

**Während des gesamten Schuljahres spricht das Klassenteam (einzelne Mitglieder des Teams) mit betroffenen Schülern und trifft Zielvereinbarungen über das zukünftige Verhalten. Ein Dokumentationsbogen erleichtert das Festhalten von Absprachen.**

- **In der ersten Woche nach den Herbstferien** evaluieren alle Fachlehrer das Arbeits- und Sozialverhalten ihrer Schüler und tragen ihre Beobachtungen in den Dokumentationsbogen ein (**Anfangsdiagnostik**). Mitglieder des Klassenteams und Langfachlehrer füllen den Beobachtungsbogen aus.
- **In der zweiten Woche nach den Herbstferien** findet eine pädagogische Sitzung des Klassenteams statt. Das Klassenteam (i.d.R. Klassenlehrer, Langfachlehrer) werten die Meldungen aus. Auf dem Schülerbogen (Entwicklungsbogen) werden gemeldete Schwächen/Stärken als Eintragungen vorgenommen und vom Klassenteam reflektiert. Im 5. Jahrgang dienen diese Aufzeichnungen als Grundlage für den folgenden Elternsprechtag und sind allen Beteiligten zugänglich (**Erstdokumentation**). Ab diesem Zeitpunkt können Einzelgespräche mit Eltern und Schülern geführt werden. Auf dem Dokumentationsbogen AV/SV werden Vereinbarungen festgehalten. In einem stetigen Prozess evaluiert das Klassenteam die Absprachen, weitere Gespräche sind ggf. notwendig.
- **In der dritten Woche nach den Herbstferien** findet der erste Elternsprechtag für den Jahrgang 5 statt. Die Eltern sind über Defizite ihrer Kinder im Arbeits- und Sozialverhalten zu informieren und werden zur gemeinsamen Arbeit mit der Schule aufgefordert. Nur der Klassenlehrer erteilt Informationen über das Arbeits- und Sozialverhalten. Stärken im Arbeits- und Sozialverhalten müssen ebenfalls genannt werden.

- **Nach den Herbstferien bis zum Halbjahresende** wird eine externe oder eine interne Förderung (**intensivierte Förderung**) durchgeführt (**ressourcenabhängig**). Angestrebt wird ein soziales Training in den Klassenstufen 5 und 6. Der Klassenrat soll bei Unstimmigkeiten vermitteln. Bei gravierenden Problemen sind die Beratungslehrer einzuschalten.
- **Zeugniskonferenzen im Januar:** Im Bedarfsfall werden das Arbeits- und Sozialverhalten einzelner Schüler auf den Klassenkonferenzen thematisiert. Das Klassenteam trifft sich ein weiteres Mal. Im Mittelpunkt dieser pädagogischen Sitzung sollen Erfahrungsaustausch, Verständigung und gegenseitige Beratung als Vorbereitung des folgenden Elternsprechtages stehen. Der Entwicklungsbogen wird fortgeschrieben (**Dokumentation**).
- **Anfang Februar:** Zweiter Elternsprechtage.
- **Vor den Osterferien** soll das Klassenteam über Effizienz der Fördermaßnahmen oder Alternativen beschließen und evtl. Einzelfallentscheidungen thematisieren. Beschlüsse werden – in Kooperation mit Klassenkonferenz, Eltern und Beratern – gefasst. Klassenspezifische Aspekte werden unter Einbeziehung des Klassenelternrates erörtert (**Fortsetzung der Dokumentation**).
- **Vor den Osterferien** findet die Schülersprechwoche für die Klassen 5 und 6 statt. Als Gesprächsgrundlage sind Selbsteinschätzungsbögen heranzuziehen. Betroffene Zielvereinbarungen werden vom Klassenteam überprüft. Beratungsgespräche können in dieser Zeit geführt werden.
- **Zeugniskonferenzen:** Im Bedarfsfall werden das Arbeits- und Sozialverhalten einzelner Schüler auf den Klassenkonferenzen thematisiert

erarbeitet von: Dgn, Hg, Km, Mes (11.06.07)

überarbeitet von: Hg, HI, Mes (15.08.09)

**Arbeits- und Sozialverhalten am Gymnasium Walsrode**  
**Dokumentationsbogen**

Tag: \_\_\_\_\_

Zeit: \_\_\_\_\_

Gesprächsteilnehmer:

---

---

---

Gesprächsanlass:

---

---

Verlauf/Ergebnis:

---

---

---

---

---

---

---

---

Folgende Zielvereinbarungen wurden getroffen:

---

---

---

---